

## Bildgebung im Fokus

Der Stellenwert bildgebender Verfahren in der Diagnosestellung und Verlaufskontrolle rheumatischer Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter ist in den vergangenen 15 Jahren kontinuierlich gestiegen. Insbesondere die Arthrosonografie und die Magnetresonanztomografie spielen in der kinderrheumatologischen Praxis inzwischen eine ganz wesentliche Rolle. Aus den Reihen der Mitglieder der Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie haben sich erstmals auf der Jahrestagung 2010 in Hamburg interessierte Mitglieder als Arbeitsgruppe Bildgebung formiert, um gemeinsame Ziele wie die Standardisierung, Erforschung, Weiterbildung und Implementierung bildgebender Verfahren auf dem Gebiet der Kinderrheumatologie zu verfolgen. Im Jahr 2011 wurde auf Wunsch des Vorstands der GKJR und der Arbeitsgruppe Bildgebung die Kommission Bildgebung der GKJR einberufen und gegründet. Eine erste konstituierende Kommissionssitzung fand im März 2011 in Sendenhorst statt. Neben gemeinsamen Forschungsprojekten wurden als weitere Ziele curriculäre Fort- und Weiterbildungen zum Gelenkulterschall, Fortbildungen zu weiteren bildgebenden Verfahren, die Evaluierung, Standardisierung und Implementierung der Bildgebung sowie die Erarbeitung von Empfehlungen und Leitlinien zur Bildgebung in der Kinderrheumatologie erklärt.

Inzwischen kann die Kommission auf eine ganze Reihe erfolgreich durchgeführter Weiterbildungsveranstaltungen zurückblicken. Erste kinderrheumatologische Ultraschallkurse unter Federführung der Kommission Bildgebung fanden in Zusammenarbeit mit erfahrenen Ultraschall-Experten aus Arbeitskreisen wie der DEGUM oder OMERACT (z. B. Prof. Wolfgang Schmidt, Dr. Horst Sattler oder Dr. Wolfgang Hartung) in Sendenhorst, Weißenfels (► Abb. 1), Landshut und Gießen statt. Inzwischen sind einige dieser Kurse etabliert und werden als Spezial-, Grund- oder Aufbaukurse im jährlichen Turnus veranstaltet.

Erstmals wurden im September 2014 ein gemeinsamer Workshop zur Bildgebung (Gelenkulterschall, MRT und Röntgen) sowie eine Sitzung zur Bildgebung auf der Jahrestagung der GKJR in Leipzig in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Kinder-radiologie (Prof. Hans-Joachim Mentzel und Frau Dr. Thekla von Kalle) erfolgreich durchgeführt.

Zwischen 2012 und 2014 wurde eine Multicenter-Studie zur Erhebung sonografischer Normbefunde am kindlichen Gelenkapparat unter Leitung der Kommission Bildgebung initiiert, die inzwischen abgeschlossen ist. Über 400 Probanden konnten hier eingeschlossen werden. Die Publikation der Daten wird aktuell vorbereitet.



**Abb. 1** Die Teilnehmer des Refresherkurses in Weißenfels am 28. Februar 2015

## Einladung zur Teilnahme an der GKJR-Umfrage 2015

Anfang Mai werden wir wieder die Ansprechpartner in den Einrichtungen und Mitglieder der Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie (GKJR) einladen, an der diesjährigen Umfrage zu ihrem kinderrheumatologischen Weiterbildungs- und Versorgungsangebot teilzunehmen. Der Fragebogen wurde von den Kommissionen „Weiterbildung & Qualitätssicherung“ sowie „Versorgung & Öffentlichkeitsarbeit“ entwickelt und bezieht sich auf allgemeine Angaben wie Kontaktdaten und Ärzte sowie auf spezifische Angaben in Ihrer Einrichtung.

Die Daten können Sie im Online-Formular auf der GKJR-Homepage eingeben. Ihr Vorteil: Wenn Sie bereits in den Vorjahren das Formular ausgefüllt haben, sind Ihre Daten gespeichert und sie brauchen nur aktualisiert zu werden. Ansprechpartner von Einrichtungen, die erstmals teilnehmen, bitten wir, alle Fragen sorgfältig zu beantworten.

■ Absendefrist: **31. Mai 2015**

Durch Ihre Teilnahme an der Umfrage haben Sie die Möglichkeit, auf der Versorgungslandkarte der GKJR im Internet genannt zu werden, unter der Bedingung, dass in Ihrer Einrichtung mindestens ein zertifizierter Kinderreumatologe tätig ist (siehe [www.gkjr.de/landkarte.html](http://www.gkjr.de/landkarte.html)). Nehmen Sie zusätzlich an der Kerndokumentation für rheumakranke Kinder und Jugendliche teil, so wird Ihre Einrichtung in der oberen Rubrik gelistet und erhält je nach Angebot die vorhandenen Symbole für Weiterbildungsermächtigung, Anzahl der betreuten Fälle, multiprofessionelle und stationäre Betreuung sowie Angebote zur Transition wie z. B. Übergangsstunden.

Im Laufe des Sommers werden die Daten von den Kommissionen ausgewertet und die Ergebnisse im Herbst 2015 in einer Ausgabe der *arthritis + rheuma* veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Nina Freimann, Berlin

Im Sommer 2014 wurde von der Kommission Bildgebung eine Umfrage unter den Mitgliedern der GKJR zum Stellenwert und Einsatz bildgebender Verfahren bei der juvenilen idiopathischen Arthritis vorgenommen. Die Ergebnisse dienen als Vorbereitung für die Erarbeitung von Empfehlungen zur Bildgebung bei der JIA

und sollen in den nächsten Monaten publiziert werden. Eine weitere Multicenter-Studie unter Leitung der Kommission Bildgebung zur Evaluierung eines sonografischen Entzündungsscores wird aktuell vorbereitet.

Im Jahr 2015 sind wieder Fortbildungskurse in Weißenfels, Sendenhorst und

Landshut unter Federführung der Kommission Bildgebung geplant. In diesem Jahr werden auch auf dem Wörlitzer Expertentreffen Konsensempfehlungen zur Bildgebung auf dem Programm stehen. Die nächste Kommissionssitzung wird auf der Jahrestagung der GKJR in Bremen stattfinden.

## Kongressankündigung

### Jahrestagung GKJR 2015 in Bremen

Ganz herzlich möchte ich Sie zur Jahrestagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie im September 2015 nach

Bremen einladen. Wir tagen im Kongresszentrum, zwischen Hauptbahnhof und Bürgerpark gelegen und in unmittelbarer Nähe der Innenstadt. Es wird also ein Kongress der kurzen Wege sein. Wir werden als Kinder- und Jugendrheumatologen ein durchgängiges fortlaufendes Programm haben. Zudem besteht natürlich die Möglichkeit, auch bei anderen rheumatologischen Themen „hereinzuschnuppern“. Zu den Themen Impfungen und autoinflammatorische Erkrankungen wird es auch Plenarsitzungen geben.

Lassen Sie sich einfangen vom hanseatischen Flair der Stadt, Weltkulturerbe am Marktplatz, Lebensart im mittelalterlichen Schnoor oder weltoffene Gemütlichkeit an der Schlachte direkt an der Weser. Zusammen mit meinen Kollegen aus der Erwachsenenrheumatologie und der Rheumaorthopädie heiße ich Sie ganz herzlich in Bremen vom **2.–5. September 2015** willkommen!

Prof. Dr. Hans-Iko Huppertz, Bremen,  
Tagungspräsident

## Weitere Fortbildungstermine 2015

- Gelenkulterschallkurs (Grundkurs) in Sendenhorst (18.–20. Juni 2015)
- Gelenkulterschallkurs (Refresherkurs) in Landshut (10. Oktober 2015)

Dr. Daniel Windschall, Weißenfels,  
Sprecher der Kommission Bildgebung

## Kontaktadresse

### Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie

Geschäftsstelle  
c/o Deutsches Rheuma-Forschungszentrum (DRFZ)  
Frau Martina Niewerth  
Charitéplatz 1, 10117 Berlin  
Tel.: 030/28 460-632, Fax: 030/28 460-744  
E-Mail: [niewerth@drfz.de](mailto:niewerth@drfz.de)

## Impressum

### Verantwortlich für den Inhalt

Priv.-Doz. Dr. Kirsten Minden, Universitätsmedizin Berlin – Charité Campus Virchow und Deutsches Rheuma-Forschungszentrum, Berlin; Martina Niewerth, Deutsches Rheuma-Forschungszentrum, Berlin



Einladung zur Jahrestagung der GKJR

Jetzt Fortbildungspunkte sammeln!  
[cme.schattauer.de](http://cme.schattauer.de)

**K. Weimann-Stahlschmidt et al. Differenzialdiagnose des kindlichen Hüftschmerzes. Kinder- und Jugendmedizin 2014; 14: 378–382**  
Teilnahmeschluss: 10.12.2015

